

TAGUNG DER STEUERUNGSGRUPPE

Wittlager Land auf dem Weg zur Fairtrade-Region

Von Christa Bechtel



Die Mitglieder der Steuerungsgruppe Fairtrade-Region Wittlager Land kamen jetzt im Landgasthaus

Gieseke-Asshorn in Bohmte zusammen. Links Regionalmanager Karsten Perkuhn, dritte von links

Sprecherin Anna Asshorn. Foto: Christa Bechtel

Bohmte. Nachdem die Steuerungsgruppe Fairtrade-Region Wittlager Land im April in Rabber gegründet wurde, hatte Ile-Regionalmanager Karsten Perkuhn die Mitglieder aus Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln mit Sprecherin Anna Asshorn an der Spitze in das Landgasthaus Gieseke-Asshorn nach Bohmte eingeladen

„Es hat eine leichte Fluktuation gegeben“, bedauerte Karsten Perkuhn eingangs, dass zwei Vertreter aus Ostercappeln aus der [Steuerungsgruppe](#) ausgetreten seien. Aber: „Insofern ist es schön, dass heute Angelika Weiß bei uns ist“, freute er sich, „dass Ostercappeln somit auch wieder vertreten ist.“

Unterstützung und Mitwirkung

Weiter berichtete der Regionalmanager, dass er kürzlich Gast beim Tourismusverband Ostercappeln war. Dort habe er die Anwesenden über Fairtrade und über Möglichkeiten der Unterstützung und Mitwirkung informiert. Besonders aufgezeigt wurde von ihm: „Wie leicht es ist, sich an diesem Projekt zu beteiligen. Im Prinzip braucht man nur eine Kaffee- und Espressobohne. Was kaum mit Kosten und großem Aufwand verbunden ist“, betonte er.

Zertifizierung ist das Ziel

Eingehend ging Karsten Perkuhn dann auf den Status quo der Bewerbungen Wittlager Land und Bohmte als Fairtrade Region beziehungsweise Gemeinde ein. Die Bürgermeister hätten inzwischen das zwei Drittel Kriterium befürwortet. „Das heißt: zwei Drittel der Einwohner im Wittlager Land müssen bereits in einer zertifizierten Fairtrade-Gemeinde leben. Da Bad Essen bereits Fairtrade-Gemeinde sei, peile Bohmte daher ebenfalls die Zertifizierung an. „Wenn wir die haben, können wir uns als Fairtrade- Region Wittlager Land bewerben“, unterstrich Perkuhn.

Um Fairtrade-Gemeinde zu werden gibt es auch für Bohmte fünf Kriterien. Zunächst der Ratsbeschluss, „der für die Fairtrade Region Wittlager Land bereits vorliegt. Aber noch nicht für die Gemeinde Bohmte“, erklärte der Regionalmanager. Erste Gemeinderätin Tanja Strotmann bereite dafür derzeit eine Beschlussfassung vor; die Ratssitzung dazu findet am 13. Dezember statt, so Perkuhn, der nach Möglichkeit beide Anträge bis Ende Dezember einreichen möchte.

Fairtrade-Produkte im Sortiment

Außerdem muss in Bohmte eine Steuerungsgruppe gebildet werden, die auf dem Weg zur Fairtrade-Gemeinde die Aktivitäten vor Ort koordiniert. Diese Gruppe muss aus mindestens drei Personen aus den Bereichen Städtische Verwaltung/Politik, Einzelhandel, Zivilgesellschaft bestehen. Ebenso ist es wünschenswert, dass auch andere Akteure aus weiteren Bereichen in der Steuerungsgruppe vertreten sind, wie beispielsweise aus Schulen – hier hat sich

bereits die Oberschule Bohmte bereit erklärt -, Vereinen oder kirchlichen Einrichtungen. Die St. Thomas- und St. Johannes-Kirchengemeinden haben ebenfalls ein Mitmachen signalisiert.

Vereine werden derzeit noch gesucht. Ein weiteres Kriterium sind vier Geschäfte, die Fairtrade-Produkte im Sortiment haben. In Bohmte sind das allerdings bereits sechs Läden. Zudem müssen zwei Gastronomie-Betriebe hinzukommen.

Nächstes Treffen im März

„Die Auszeichnungsfeier kann parallel für Bohmte und der Region Wittlager Land stattfinden“, verdeutlichte Perkuhn, der als Termin das Frühjahr 2019 im Auge hat. Die nächste Zusammenkunft der Steuerungsgruppe Fairtrade Region Wittlager Land findet am Dienstag, 12. März, 19 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses Bad Essen statt.

Wer mehr über „Fairtrade“ erfahren möchte, findet umfassende Informationen unter www.fairtrade-deutschland.de.